

Neurochirurg erklärt, wie der Corona-Impfstoff das Gehirn schädigen und Krebs verursachen kann



Von *The Exposé*

Der US-amerikanische Neurochirurg [Russell Blaylock](#) (im Ruhestand) hielt kürzlich einen ausführlichen [Vortrag](#) über die schädlichen Auswirkungen der durch die Corona-Impfung ausgelösten Spike-Proteine auf den Körper.

Der Arzt teilte schockierende Entdeckungen über neurologische Schäden, Krebsraten, Herzstillstand und andere sich verschlimmernde Gesundheitsprobleme sowie deren Verbindung zur mRNA-Technologie.

“Diese -Injektion ist eine Injektion künstlicher Exosome ... Das Gehirn ist eines der komplexesten Dinge im gesamten Universum ... verstehen diese Injektion überhaupt nicht. Sie verstehen nicht, was sie mit der neurologischen Apparatur des Gehirns und des Rückenmarks macht.”

Dr. Russell Blaylock – November 2022

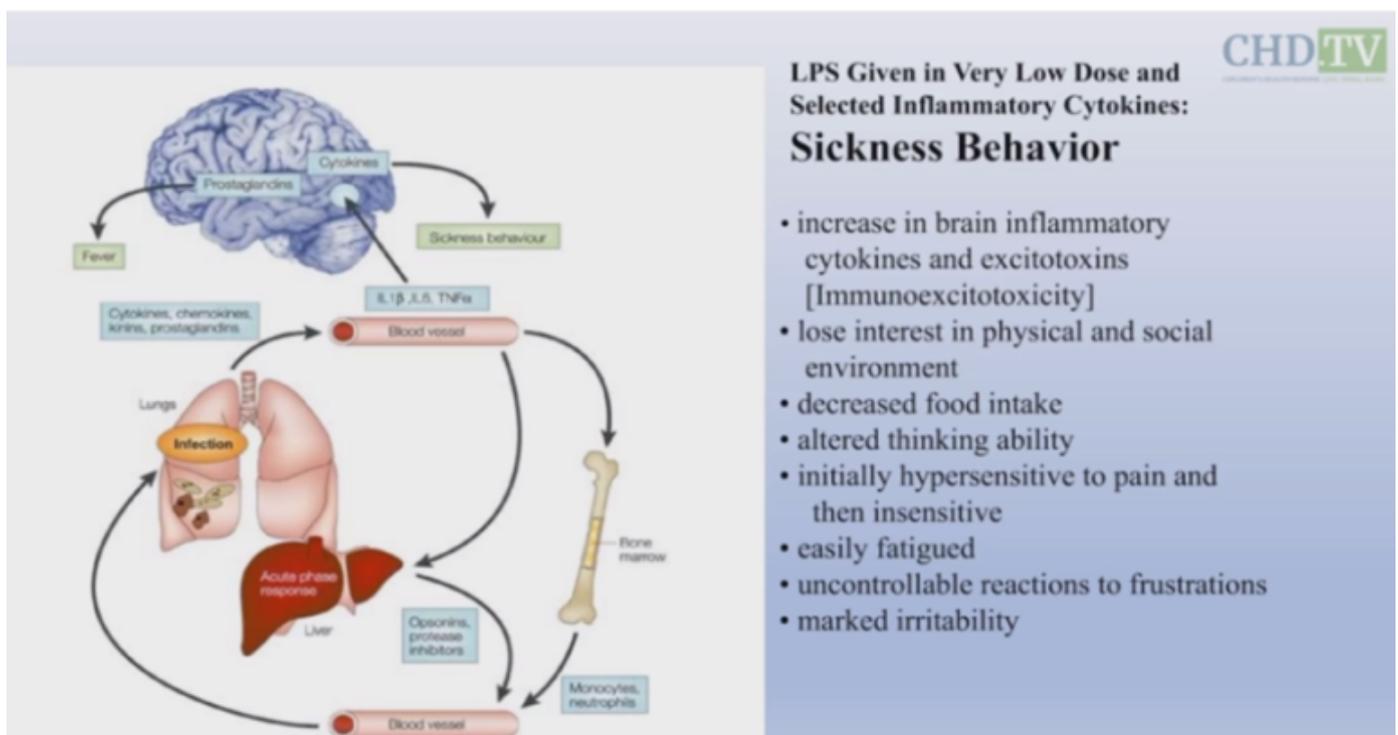
Sein Vortrag mit dem Titel “Spike-Proteine und Neurodegeneration: Auswirkung von künstlichen Exosomen auf das Nervensystem durch Injektion” beschreibt die Schäden, die Spike-Proteine im Gehirn bei älteren Menschen und ungeborenen Kindern anrichten.

Dr. Blaylock erklärt auch detailliert die Schädigungsmechanismen und verweist auf mehrere veröffentlichte Studien, um die Schäden zu belegen. Abschließend gibt er Ratschläge für diejenigen, die durch die Impfung geschädigt wurden.

Mikroglia, Zytokine, Chemokine und Excitotoxine

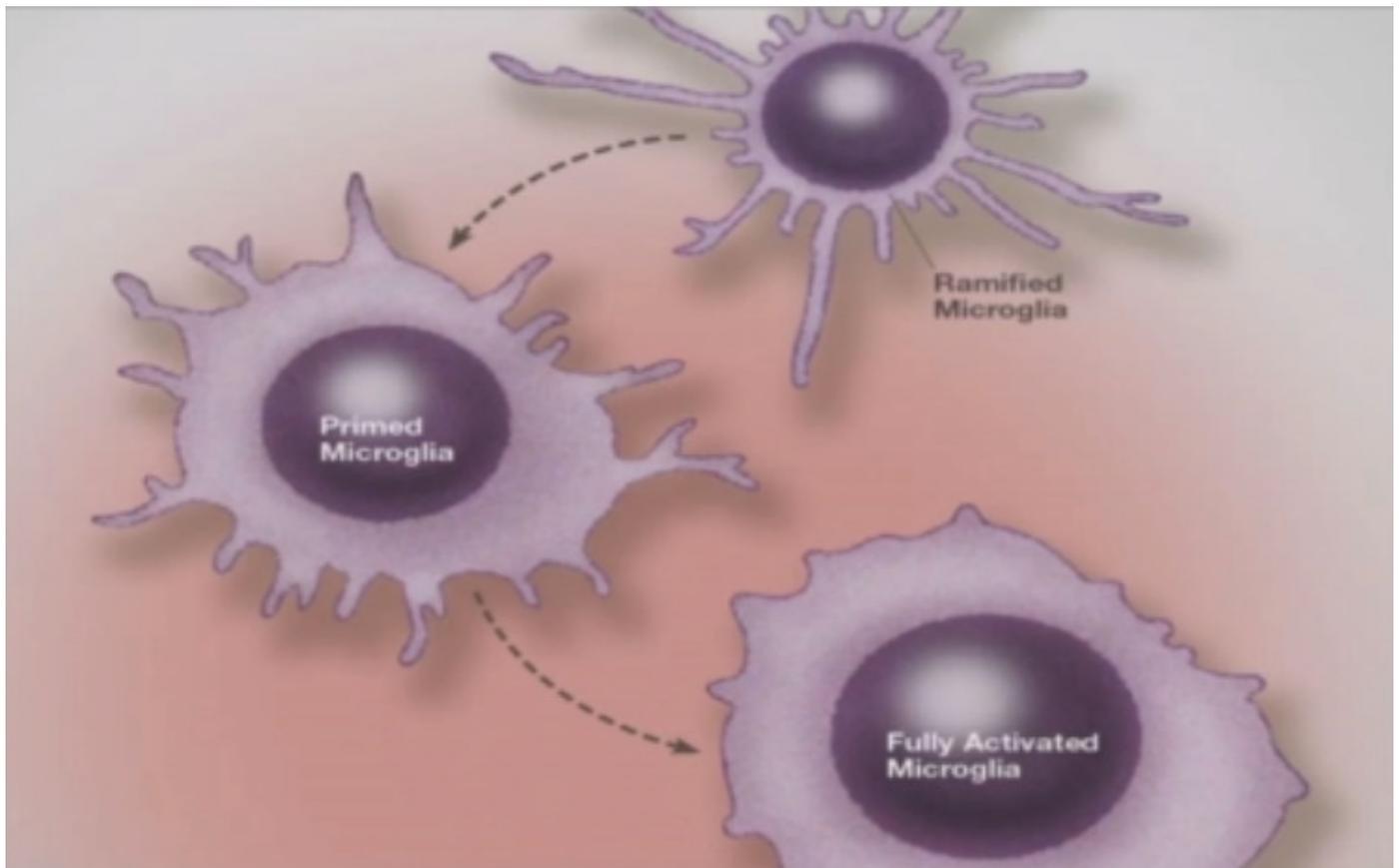
Bei allen Impfstoffen und insbesondere bei dieser Injektion führt die Stimulierung des peripheren Immunsystems innerhalb weniger Minuten zu einer Aktivierung der **Mikroglia** – der primären Immunzelle des Gehirns. Dr. Blaylock bezeichnet dies als "Krankheitsverhalten" (sickness behaviour).

Wenn eine systemische Entzündung oder ein Trauma im Körper auftritt, führt dies zu einer Entzündung und Aktivierung des Immunsystems. Dies sendet innerhalb von Minuten ein Signal an das Gehirn und aktiviert die Mikroglia, die entzündliche, zytotoxische Zelle im Gehirn.



'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 3:30)

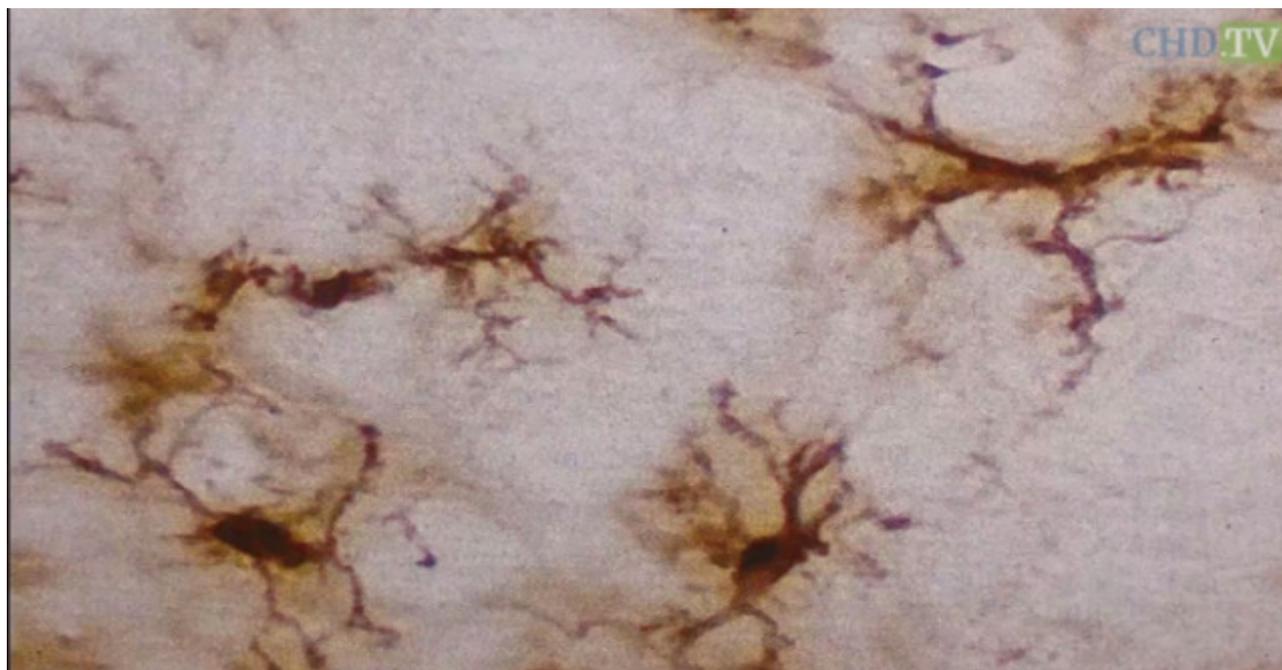
Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen Stadien der Mikroglia. Oben im Bild ist eine verzweigte Mikroglia zu sehen, die "normal" ist, d. h. sie wurde nicht stimuliert. Früher nannte man sie "ruhende Mikroglia", was aber nicht ganz zutreffend ist. Die **Pseudopodien** strecken sich ständig aus und ziehen sich zurück, um den extrazellulären Raum auf Eindringlinge, Veränderungen des chemischen Gehalts usw. zu untersuchen, erklärt Dr. Blaylock.



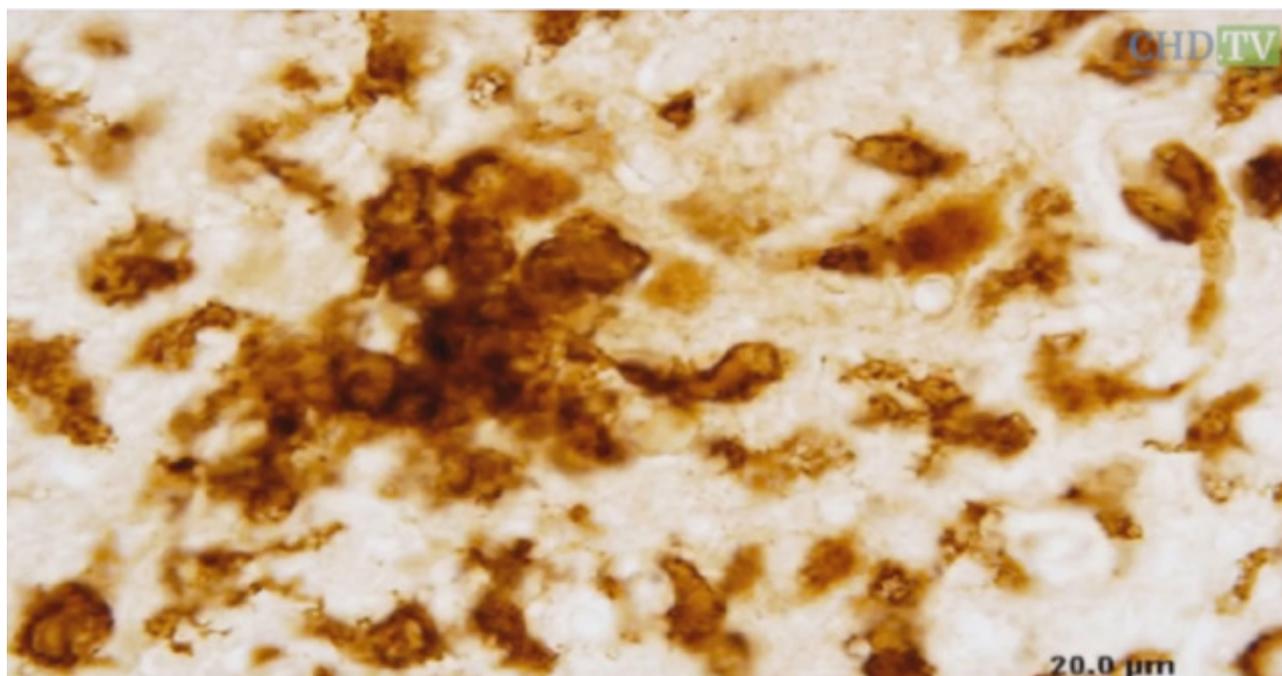
'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 4:42)

Wenn das Immunsystem stimuliert wird, gehen die verzweigten Mikroglia in das Stadium der "vorbereiteten (primed) Mikroglia" über. Die Pseudopodien werden zurückgezogen und die Zelle sieht runder aus. Im Inneren der vorbereiteten Mikroglia werden verstärkt Zytokine, Chemokine und Exzitotoxine produziert, die jedoch nicht aus der Zelle freigesetzt werden, so dass es zwar zu einer geringfügigen Immunreaktion kommen kann, ansonsten aber kaum Anzeichen einer Reaktion zu erkennen sind. "Das ist das, was bei der ersten Injektion dieses injizierbaren Stoffes, den man 'Impfstoff' nennt, passieren würde", sagte Dr. Blaylock. Es ist wichtig zu wissen, dass **Chemokine** die Makrophagen, also die weißen Blutkörperchen, ins Gehirn locken. Ein Makrophage im Gehirn sieht genauso aus wie eine Mikroglia und kann ebenfalls einem Initialisierungsprozess unterzogen werden.

"Bei der zweiten Immunstimulation, die Monate später erfolgen kann, werden diese vorbereiteten Mikroglia vollständig aktiviert. Und wenn das passiert, werden all diese toxischen Komponenten freigesetzt ... man erhält chronisch aktivierte Mikroglia, überaktivierten Zustand, und es gibt eine dreifach höhere Entzündungsreaktion, als normalerweise bei einer Mikroglia-Aktivierung zu erwarten wäre."

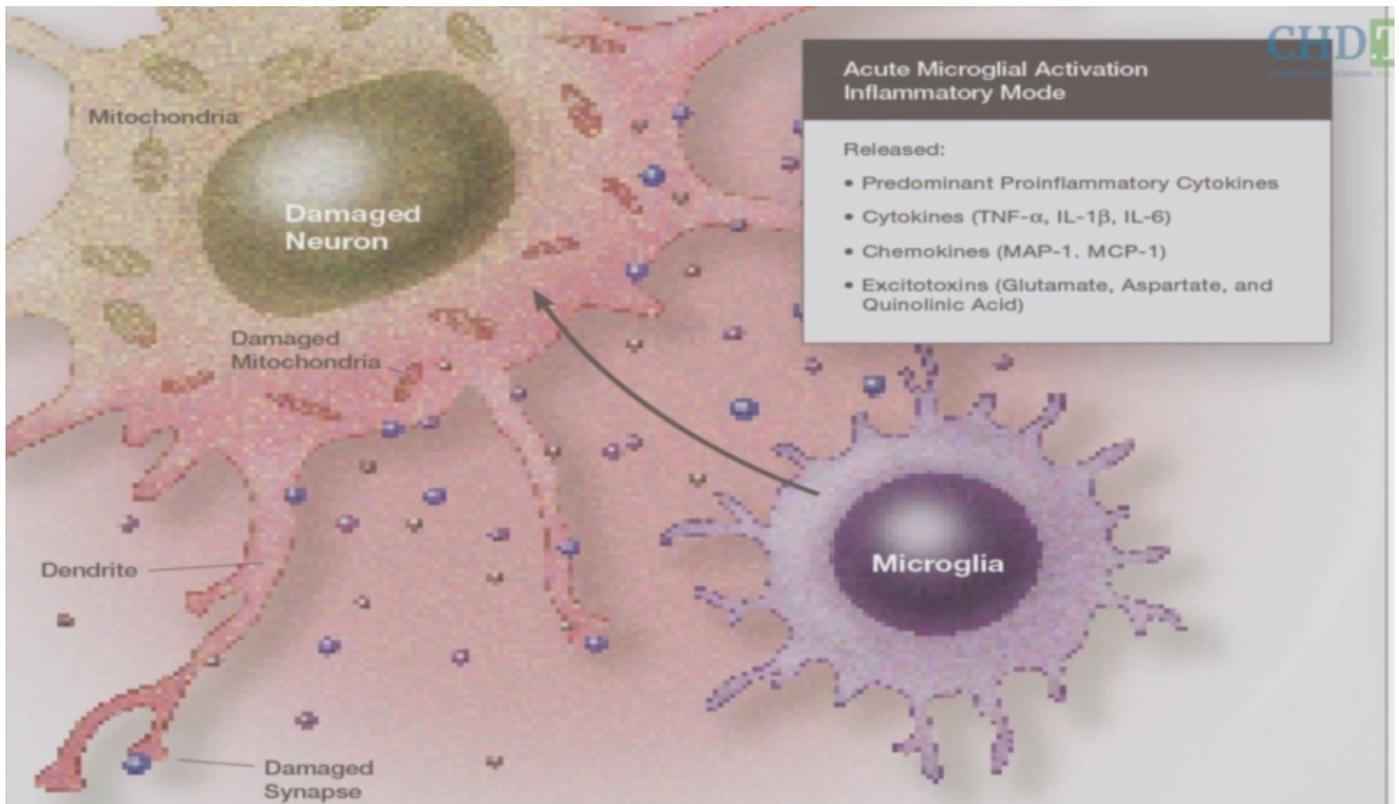


Mikroskopische Aufnahme ruhender Mikroglia

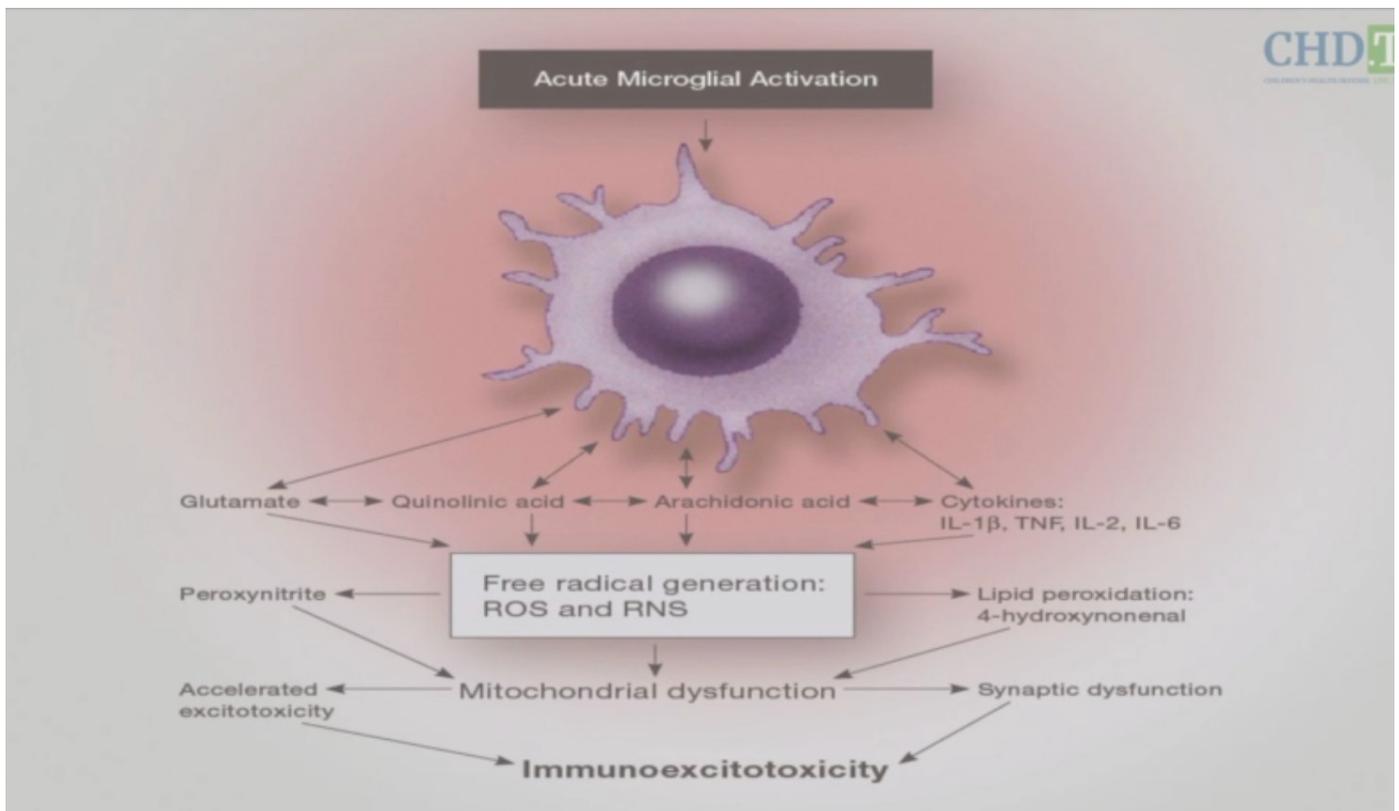


Mikroskopische Aufnahme aktivierter Mikroglia

Wenn die Mikroglia einen zweiten Immunstimulus erhalten, z. B. nach der zweiten Injektion oder weiteren Boostern, und ein hohes Maß an zerstörerischen Elementen freisetzen, schädigen sie z. B. die dendritischen Zellen, Zellmembranen, Mitochondrien und die DNA. "Und so kann die Nervenzelle stark geschädigt werden", sagte Dr. Blaylock.

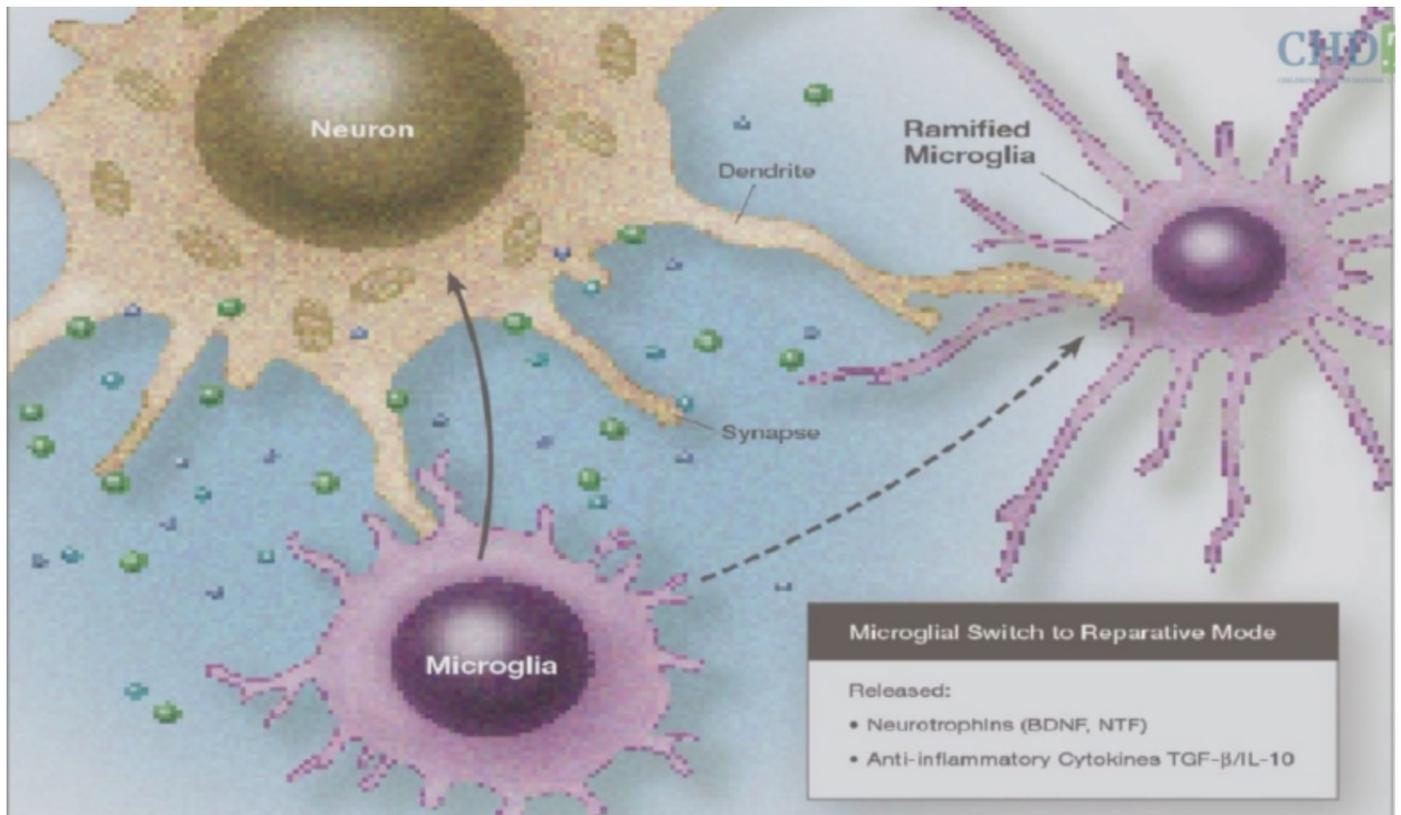


'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 7:15)



'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 7:40)

Wenn man eine Infektion bekommt und sich davon erholt, wechseln die Mikroglia vom aktivierten Zustand zurück in den ramifizierten Zustand. In diesem Zustand setzen die Mikroglia keine schädlichen Chemikalien mehr frei, sondern Neurotrophine, die die im aktivierten Zustand entstandenen Schäden reparieren.



'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 9:33)



Immunoseneszenz bei Älteren

Bei älteren Menschen ist es wichtig, sich der Immunoseneszenz oder Entzündungshemmung bewusst zu sein, bei der Immunzellen zu altern beginnen und sich verändern, sich nicht mehr selbst vermehren und stark entzündlich werden. Dies gilt auch für Mikroglia und Astrozyten, sternförmige Gliazellen im Gehirn und Rückenmark. Alternde Mikroglia können Viren nicht mehr so gut bekämpfen und produzieren gleichzeitig hohe Mengen an Entzündungsmediatoren und Exzitotoxinen. "Bei alten Menschen wird diese Reaktion also unendlich verstärkt", sagt Dr. Blaylock, "alternde Astrozyten ... geben Excitotoxine ab, was das Problem noch verschärft."

"Diese Alterung tritt bei Männern häufiger auf als bei Frauen, was erklärt, warum bei Männern mehr Probleme auftreten, z. B. bei Autismus-Spektrum-Störungen und neurodegenerativen Erkrankungen."

Die Immunzellen älterer Menschen produzieren nicht nur mehr entzündliche Zytokine, sondern schütten auch viel weniger reparierende neurotrophe Substanzen aus. "Ein älterer Mensch reagiert also viel schlechter und ist weniger in der Lage, die Neuronen nach einer Attacke zu reparieren als ein junger Mensch. Deshalb ist das Alter der wichtigste Risikofaktor für neurodegenerative Erkrankungen", sagte Dr. Blaylock.

"Da die Spike-Proteine diese Zellen sowohl im Gehirn als auch systemisch ständig stimulieren, führen sie zu einem Anstieg der Immunoseneszenz."



Things That Enhance Excitotoxicity

- Low mitochondrial energy production
- Low magnesium in CNS
- Systemic immune activation
- Mercury (all sources- ionic most damaging)
- Histamine excess
- Fluoroaluminum, lead, cadmium, triethyl tin
- Pesticides/herbicides and neurotoxic chemicals

Cytokines That Enhance Excitotoxicity

- Known that **IL-1 β** prolongs seizures by enhancing glutamate neurotransmission
- See a functional interaction between **NMDA receptors and IL-1 β** on hippocampal neurons
- **IL-6** profoundly increases sensitivity to glutamate neurotoxicity
- Demonstrates that **immunoexcitotoxicity** almost always exist with inflammation of the brain

'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 15:52)

Dr. Blaylock sprach dann über einige Bilder von histologischen Präparaten [aus Autopsien](#), die von Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Arne Burkhardt durchgeführt wurden und die das Spike-Protein im Gehirn und die dadurch verursachten Schäden zeigten.

Link: <https://causalis.net/neurochirurg-corona-impfstoff-gehirn-schaedigen-krebs/>

Veröffentlicht: 20. Januar 2023





Auswirkungen von Spike-Proteinen auf das zentrale Nervensystem

Studien zufolge verändert allein das Spike-Protein die neurologische Funktion.

Als Wissenschaftler im Rahmen einer Studie das Spike-Protein in eine Zelle einbrachten, bildeten sich reichlich Exosome, die nicht nur das Spike-Protein, sondern auch zwei microRNAs enthielten, erklärte Dr. Blaylock.

“Es zeigte sich, dass das im Exosom enthaltene Spike-Protein einen starken Rückgang von IRE9 in Mikroglia verursachte, wodurch diese unendlich viel zerstörerischer wurden.”

Dr. Blaylock geht nicht eindeutig darauf ein, auf welche Studie er sich dabei bezieht. Wir haben jedoch [diese Studie](#) gefunden, die relevant sein könnte.

In einer [anderen Studie](#) wurde festgestellt, dass Antikörper nur gegen ein Fragment, nicht aber gegen das gesamte Spike-Protein, bei Mäusen eine Neuroinflammation auslösten und das [episodische Gedächtnis](#) beeinträchtigten. “Das sehen wir auch bei Menschen, die diese Injektion erhalten haben: Sie haben ein schlechteres Gedächtnis”, erklärte Dr. Blaylock.

“Das Gehirn verfügt über ein spezielles entzündungshemmendes System, den so genannten Alpha-7 nikotinischen Acetylcholinrezeptor ($\alpha 7nAChR$), der alle Entzündungsreaktionen herunterreguliert. Er ist auch für das Gedächtnis und das Lernen verantwortlich. Nach der Immunisierung mit dem Spike-Protein entwickelte sich eine Immunreaktion gegen das Spike-Protein, und zwar nur gegen dieses Fragment, und die Tiere verloren ihr episodisches Gedächtnis. Bei der zweiten Injektion war es noch schlimmer. Das zeigt den Priming-Effekt, den wir besprochen haben. Die zweite Injektion ist immer schlimmer.”

Eine [Studie](#) über die Auswirkungen auf die Mitochondrien zeigte, dass allein das Spike-Protein die mitochondriale Aktivität der Mikroglia erhöht und extrem hohe Mengen an reaktivem Sauerstoff und reaktiven Stickstoffspezies erzeugt. Dadurch werden die Mikroglia zerstörerischer als sie es normalerweise wären, erklärte Dr. Blaylock. In der Studie wurden umfangreiche Veränderungen in den Chemikalien der Mitochondrien festgestellt, die den Spike-Proteinen ausgesetzt waren. Es wurde ein Anstieg der Chemokine und Zytokine festgestellt. Das Spike-Protein erhöhte auch die ACE2-Rezeptor-Bindungsstelle auf Mikroglia um 50%, was bedeutet, dass wesentlich mehr von ihnen durch das Spike-Protein beeinträchtigt werden. Insgesamt ergab die Studie eine Zunahme der wichtigsten Entzündungskomponente, des [Inflammasoms](#), um 64% in einer Zelle. Sie zeigte auch, dass das Spike-Protein die Fähigkeit des Gehirns, Entzündungen zu tolerieren, beeinträchtigte und den [Zytokinsturm](#) im Gehirn erheblich verstärkte.

Eine [zweite Studie](#) über die Auswirkungen des Spike-Proteins auf die Mitochondrien hat gezeigt, dass das Spike-Protein die Mikroglia dazu veranlasst, auf [Glykolyse](#) umzuschalten – genau das, was auch Krebs macht. Glykolyse verstärkt Entzündungen und Excitotoxizität.

In einer im März veröffentlichten [Studie](#) wurde ein Fragment des Spike-Proteins, die S1-Untereinheit, in den Hippocampus von Mäusen injiziert. Der Hippocampus ist ein Bereich des Gehirns, der vor



allem mit dem Gedächtnis in Verbindung gebracht wird. "Sie fanden ein tiefgreifendes kognitives Defizit", sagte Dr. Blaylock. Die Studie ergab, dass in den beiden Zonen, die mit Lernen und Gedächtnis sowie mit der affektiven Hirnfunktion in Verbindung stehen, die Zahl der Neuronen deutlich abnahm und die Astrozytenaktivierung zwischen 59% und 63% anstieg. Die Studienautoren stellten fest, dass das Absterben der Neuronen auf die durch das Spike-Protein verursachte Mikroglia-Aktivierung zurückzuführen ist. "Allein das S1-Fragment kann also ein schweres kognitives Defizit verursachen", sagte Dr. Blaylock.

Das Spike-Protein reduziert nachweislich die Empfindlichkeit der [Barorezeptoren](#) im Hirnstamm, so Dr. Blaylock. Der Hirnstamm steuert die Herzfrequenz. "Wir sehen bei dieser Injektion eine Menge POTS-Syndrome, was Sinn macht, weil das Spike-Protein die Barorezeptoren beeinträchtigt", erklärte Dr. Blaylock. POTS ist ein Akronym für [posturales Tachykardiesyndrom](#).

Das Spike-Protein dringt [nachweislich](#) auch in Endothelzellen ein und gelangt schnell in den Zellkern. Außerdem schädigt es die Mitochondrien der Endothelzellen. Beides hat zur Folge, dass die Funktionsfähigkeit der Endothelzellen, die für die Funktion der Blutgefäße unerlässlich ist, beeinträchtigt wird. Die Endothelzelle ist besonders wichtig für die Blut-Hirn-Schranke. Eine verminderte Funktion der Endothelzellen verursacht Schäden an Arterien, Arteriolen und Kapillaren im Gehirn. Die Schädigung dieser Gefäße führt zu Schlaganfällen und, so Dr. Blaylock, "mit der Zeit werden wir vermutlich, auch wenn es noch nicht berichtet wurde, viele Aneurysmen haben – und das liegt daran, dass die Integrität der Gefäßwand geschädigt wird, und das ist der Grund für ein Aneurysma."

In einer 2011 veröffentlichten [Studie](#) wurde auch gezeigt, dass die Spike-Protein-Mutation Excitotoxizität auslöst. Diese Studie bezog sich auf das Spike-Protein eines Coronavirus, das sich von SARS-CoV-2 unterscheidet, zeigt aber die Schäden, die das Spike-Protein verursacht.

In einer [Studie an sechs Patienten](#) mit bekannten neurologischen Auswirkungen, deren MRT-Scans jedoch normal waren, wurde ein [DTI-Scan](#) durchgeführt. Eine DTI-Untersuchung zeigt Schäden an Axionen in der weißen Substanz an und ermöglicht es den Wissenschaftlern, die einzelnen Fasern der [weißen Substanz](#) zu betrachten. Die weiße Substanz ist ein Gewebe im Gehirn, das aus Nervenfasern besteht. Die Fasern, Axone genannt, verbinden die Nervenzellen und sind mit [Myelin](#), einer Art Fett, überzogen. Das Myelin verleiht der weißen Substanz ihre weiße Farbe. Alle sechs Studienteilnehmer wiesen abnorme DTI-Scans auf, was auf eine Entzündung hinweist. Einer der Teilnehmer starb, woraufhin eine Obduktion durchgeführt wurde. Dabei wurde eine starke Aktivierung der Mikroglia festgestellt, insbesondere im Hirnstamm. Andere Studien haben bestätigt, dass die Mikrogliaaktivität in der weißen Substanz und nicht in der [grauen Substanz](#) am stärksten ist.

Die Fasern in der weißen Substanz verbinden alle Bereiche des Gehirns miteinander. Wenn man also die Fasern beschädigt, kann die graue Substanz nicht arbeiten, da sie nicht kommunizieren kann. Genau das passiert bei Autismus, und Anomalien der weißen Substanz sind bei Menschen mit Autismus zu beobachten.



Auswirkungen auf ungeborene Kinder

Die Auswirkungen auf den sich entwickelnden Fötus sind verblüffend.

“Der ganze Prozess des Nano-Lipid-Trägers, der das Spike-Protein überall hin transportiert, findet auch bei der schwangeren Frau statt – der Nano-Lipid-Träger geht direkt durch die Plazenta, gelangt in den Blutkreislauf des Babys, und natürlich, wie wir anfangs sagten, wachsen beim Kind jede Minute 250.000 Gehirnzellen beeinträchtigt es. Hinzu kommen die Excitotoxizität und Entzündungen“, so Dr. Blaylock.

Beim Baby findet derselbe Prozess statt wie bei Erwachsenen, nämlich die Initialisierung und Aktivierung sowie eine langfristige Aktivierung der Mikroglia – bei der Untersuchung von Autismus bei Erwachsenen waren die Mikroglia beispielsweise auch nach 40 Jahren noch aktiviert. Dr. Blaylock warnte:

“Ich glaube, wir werden alles sehen. Wir werden eine enorme Zunahme von Autismus-Spektrum-Störungen erleben. Die andere Störung, über die nie gesprochen wurde, ist Schizophrenie. Wenn wir das Immunsystem während des dritten Trimesters stimulieren, steigt die Häufigkeit von Schizophrenie um das Sechsfache. Aber sie tritt erst in der Pubertät auf; es wird also eine lange Zeit dauern, bis wir sie sehen werden.

Aber ich denke, dass wir alles – Missbildungen nehmen bereits um 300 bis 400% zu, Fehlgeburten – in einem Ausmaß erleben werden, wie wir es noch nie erlebt haben. Das ist das Tragische an der ganzen Sache.”

Dass Kinderärzteorganisationen die Corona-Injektionen befürworten, ist ungeheuerlich.



Krebsverursachende Mechanismen

Dr. Ryan Cole führt akribisch Buch und stellte fest, dass es nach der Einführung der Corona-Injektion einen enormen Anstieg aggressiver Krebsarten gab. Er stellte auch fest, dass Menschen, die ihre Krebserkrankungen gut unter Kontrolle hatten, unkontrollierbare Krebserkrankungen entwickelten und sehr schnell starben.

Die zur Krebsbekämpfung beitragenden Lymphozyten verringern sich nach der Corona-Injektion, und dies ist die Ursache, über die oft gesprochen wird. Laut Dr. Blaylock gibt es jedoch noch zwei weitere Mechanismen, die diese Krebserkrankungen verursachen und die untersucht werden müssen. Der eine ist die Aktivierung von onkogenen Viren, der andere der Glutamatspiegel.

Onkogene Viren

Es wurde bereits mehrfach erwähnt, dass Corona-Injektionen latente Viren aktivieren. "Es gibt eine Menge onkogener Viren", so Dr. Blaylock.

A slide with a light blue background and a dark blue border. The title is "Latent Oncogenic viruses". Below the title, there is a list of five bullet points: "•The most common persistent latent viruses:", "•Herpesvirus 1 & 2", "•Cytomegalovirus (CMV)", "•Epstein-Barr Virus (E-B virus)", "•Human herpes virus-6 (HHV-6)", and "•Human Herpesvirus-7 (HHV-7)".

Latent Oncogenic viruses

- The most common persistent latent viruses:
- Herpesvirus 1 & 2
- Cytomegalovirus (CMV)
- Epstein-Barr Virus (E-B virus)
- Human herpes virus-6 (HHV-6)
- Human Herpesvirus-7 (HHV-7)

'Krankheitsverhalten' + die Wirkung von Spike-Proteinen auf den Körper, 17. November 2022 (Zeitstempel 34:52)

Sobald eines dieser Viren aktiviert ist, stellen sie starke Einflussfaktoren für Krebs dar. Einer der Mechanismen für die Auslösung und Verstärkung von Krebs ist die Entzündung. Es ist bekannt, dass Entzündungen die Hauptursache für praktisch alle Krebsarten sind und dass sie Krebs in jedem Stadium verstärken, so Dr. Blaylock.



“Es gibt keinen bekannten Impfstoff, der ein solches Ausmaß und eine solche Dauer der Entzündung hervorruft wie diese Injektionen. Und es dauert an, sie erhöhen ständig die Anzahl der Spike-Proteine.”

Glutamat

Alle Immunzellen schütten [Glutamat](#) aus. Wenn also das Immunsystem aktiviert wird und Gewebe infiltriert, erhöht es den Glutamatspiegel in diesem Gewebe erheblich. Es ist bekannt, dass mehrere Krebsarten durch Glutamat stimuliert werden. Es hat sich gezeigt, dass Glutamatblocker die Zellteilung verringern, den Zelltod fördern und die Zellwanderung hemmen.

Die Infiltration von Mikroglia im Gehirn fördert das Wachstum von Hirntumoren ebenso wie die Infiltration durch Zellen, die Glutamat absondern. “Primäre Hirntumore sind dafür besonders anfällig”, erklärt Dr. Blaylock. Im Falle des Glioblastoms haben Menschen, die einen sehr hohen Glutamatgehalt im Tumor haben, eine sehr schlechte Prognose. Diejenigen, die sehr niedrige Glutamatwerte haben, leben viel länger, sagte er.



Plötzlicher Herztod

“Die Leute, die zu verbergen versuchen, dass durch die Injektionen verursacht wird, nennen es plötzliches Todessyndrom – ein unsinniger Begriff”, sagte Dr. Blaylock.

Jedes Gewebe des Herzens hat Glutamatrezeptoren. Das gesamte elektrische Reizleitungssystem des Herzens wird von Glutamatrezeptoren gesteuert. “Und wir wissen, dass Menschen mit niedrigem Magnesiumgehalt im Gewebe hohe Excitotoxinwerte aufweisen und anfällig für einen plötzlichen Herztod sind”, erklärte er.

Das Herz wird auch durch zentrale neurologische Systeme im Hirnstamm gesteuert, die die Kontraktion und den Rhythmus des Herzens regulieren. Ein Überschuss an Glutamat im Hirnstamm kann zu Herzrhythmusstörungen, unregelmäßigem Herzschlag, plötzlichem Herztod oder Herzinfarkt führen.

In einer [Tierstudie](#) wurden Hamstern fünf Tage lang Glutamat-blockierende Verbindungen verabreicht. Die Hamster hatten eine genetische Veranlagung für den plötzlichen Herztod, wenn sie Stress ausgesetzt waren. Nach Verabreichung des Glutamatpräparats wurde eine signifikante Verringerung des stressbedingten Todes festgestellt. Allerdings starben alle Tiere, die mit einer magnesiumarmen Diät gefüttert und dann dem Stress ausgesetzt wurden. Bei den Tieren, deren Magnesiumspiegel erhöht wurde, starb keines von ihnen. “Ein niedriger Magnesiumspiegel ... verstärkt also die Excitotoxizität erheblich”, erläutert Dr. Blaylock.

Viele Menschen nehmen viel Glutamat zu sich, das in verarbeiteten Lebensmitteln und Aspartam enthalten ist, und haben gleichzeitig einen niedrigen Magnesiumspiegel – dies kann einen plötzlichen Herztod auslösen. “Sie sehen also, wenn Sie zu dieser Kategorie gehören und diese Injektion bekommen, werden Sie wahrscheinlich daran sterben”, erklärte Dr. Blaylock.



Was können Menschen tun, die eine Corona-Injektion erhalten haben?

Dr. Blaylock beendete seinen Vortrag mit einigen Ratschlägen, insbesondere für Personen, die durch Impfungen geschädigt wurden. Er sagte:

“Man sollte die Mikroglia beruhigen. Man sollte dabei helfen, dieses Schutzsystem aufzubauen. Und das kann mit einer Reihe von Wirkstoffen wie [Curcumin](#) erreicht werden. [Quercetin](#), [Vicetin](#), [Hesperidin](#), Vitamin D3, Vitamin C – die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Es gibt viele Flavonoide, von denen bekannt ist, dass sie die Mikroglia beruhigen. [Silymarin](#) bewirkt dies in sehr geringer Konzentration.

Das Problem ist, dass es im Magen-Darm-Trakt absorbiert werden muss. Es gibt Nanoformen dieser Verbindungen, die in hohem Maße absorbiert werden und in hohen Konzentrationen in das Gehirn gelangen, so dass wir das sozusagen besiegt haben. Ich empfehle den Menschen, Nano-Curcumin auszuprobieren.

Außerdem sollte man die Mitochondrienfunktion verbessern. Es gibt eine ganze Reihe von Präparaten, mit denen man die Mitochondrienfunktion fördern kann.

Und Sie sollten alle Antioxidantien einsetzen, um die Schäden zu reduzieren, die durch die Excitotoxizität verursacht werden.”

Was kann man gegen die durch die Injektionen verursachten Krebserkrankungen tun?

Dr. Blaylock hat ein Buch über natürliche Krebstherapien mit dem Titel [“Natural Strategies for Cancer Patients”](#) (Natürliche Strategien für Krebspatienten) geschrieben und daher umfangreiche Recherchen zu diesem Thema angestellt.

“Es gibt eine Menge natürlicher Verbindungen, die sehr starke Krebshemmer sind. Man sollte vor allem die Lymphozyten erhöhen. [Astragalus](#) erhöht die Lymphozyten bei Krebspatienten dramatisch.

Ich hatte eine Reihe von Krebspatienten, bei denen ich das angewandt habe; ihre Lymphozyten haben sich wieder normalisiert und ihr Krebs war unter Kontrolle. Ich hatte mehrere Frauen mit Brustkrebs im vierten Stadium und wir haben diese Mittel eingesetzt. Sie haben lange überlebt und die meisten von ihnen sind noch am leben. Es funktioniert also.

Aber es ist wie bei allem, was wir heutzutage erleben: Sie vertuschen es. Sie wollen nicht, dass man es weiß, weil die Pharmaunternehmen mit den Menschen ein Vermögen machen.”

Am 20.01.23 erschienen auf:

Link: <https://causalis.net/neurochirurg-corona-impfstoff-gehirn-schaedigen-krebs/>

Veröffentlicht: 20. Januar 2023



<https://expose-news.com/2023/01/20/neurosurgeon-proves-how-covid-vaccine-can-damage-the-brain-cause-cancer/>

Übersetzung: Causalis